



Bartender International von Daniel Staub

ALASTAIR BURGESS

HAPPINESS FORGETS, LONDON

Die Auswahl an guten Cocktailbars in London ist endlos. Zusammen mit New York sind diese beiden Städte immer noch Mittelpunkt der weltweiten Cocktailszene und nirgendwo anders gibt es so eine Fülle an namhaften Bars und Bartendern. Ein charismatischer Unternehmer, der schon beide Städte gesehen und aus Liebe zu Bars vor neun Jahren das «Happiness Forgets» eröffnet hat, ist Alastair Burgess.

Über Alastair

Alastair ist in Godalming in der Nähe von Guildford, London, im Jahre 1978 geboren. Seine Matura bestand er nicht – dies nicht mangels fehlender Intelligenz, sondern aufgrund fehlender Perspektive. Daher fing er an, in einer Bar zu arbeiten und ehe er sich versah, verliebte er sich in die Welt der Bars samt ihrer Musik und natürlich der Cocktails. Zwischen 2002 und 2006 hatte er verschiedene Jobs inne und bekam schliesslich das Angebot, Manager einer Bar namens Mook in Notting Hill zu werden. Dort lernte er alles Wichtige, um erfolgreich eine Bar zu betreiben – und vor allem: wirtschaftlich zu sein. Als die Bar verkauft wurde, entliess man Alastair. Dies kam ihm aber nicht ungelegen, da zum gleichen Zeitpunkt seine damalige Freundin zurück in die USA ziehen musste. Er packte seine Koffer und folgte ihr nach New York. In seinem neuen Zuhause in Manhattan wohnte Alastair direkt gegenüber der Bar Little Branch und wurde dort schnell ein

regelmässiger und gern gesehener Gast. Durch die dort entstandenen Bekanntschaften konnte er eine Stelle im renommierten Pegu Club ergattern. Wie Alastair augenzwinkernd meint, könne es vielleicht geholfen haben, dass er von einer weiblichen Person interviewt wurde. Gutaussehend und mit britisch-englischem Akzent hatte er nämlich seinen Charme spielen lassen. Sehr dankbar für diese Gelegenheit, arbeitete Alastair sehr hart, um sein Wissen über hochkarätige Cocktails zu vervollständigen, wodurch auch die Liebe zu Bars immer grösser wurde. «Happiness Forgets» war ein glücklicher Zufall. Zurück in London wurde er nämlich von einem Freund gefragt, ob er immer noch eine Bar eröffnen wolle. Alastair bejahte dies, plante allerdings, permanent nach New York zu ziehen. Als er jedoch den Raum in Shoreditch sah, verliebte er sich sofort in ihn. Das war 2010, und der Rest ist Geschichte.

Happiness Forgets

Das «Happiness Forgets» ist ein Ort für Erwachsene, ehrlich und ohne viel Schnickschnack mit dem Motto «guter Service und gute Getränke». Die ursprüngliche Idee war eine Bar, in die Alastair persönlich gerne trinken gehen würde, nicht zu laut, nicht zu gross. Das «Happiness Forgets» fasst 50 Personen und die Getränkekarte mit 12 Cocktails wird saisonal angepasst. Zusätz-

lich gibt es ein paar Drinks, die jeden Monat wechseln. Das Team ist klein mit sechs bis sieben Mitarbeitenden, je nach Jahreszeit.

Inspiration

Als Alastair mit dem «Happiness Forgets» begann, waren es vor allem er und einige Freunde, die die Cocktails kreierten und nach Rezepten suchten. Inzwischen besitzt er jedoch insgesamt drei Unternehmen: Happiness Forgets, Original Sin und das Petit Pois Bistro. Daher hat Alastair nicht mehr viel Zeit, um selber hinter der Bar zu arbeiten, weshalb viele der Kreationen, die auf der Menükarte stehen, nicht mehr die Seinen sind. Dennoch hilft er natürlich von Zeit zu Zeit aus. Andere lokale Barkeeper dienen ihm als Inspiration, weshalb er dafür nicht weit reisen muss. East London hat nämlich einige der innovativsten und spannendsten Barprojekte der Welt. Nichtsdestotrotz reist er so viel wie möglich, um keine der globalen Trends seiner Branche zu verpassen. Bezüglich Cocktailgeschmack bezeichnet er sich selbst als nicht allzu experimentell; süss, sauer, Spirituose und Modifier – ganz einfach.

Favourite bar

Seine Lieblingsbar ist die bereits erwähnte kleine «Little Branch» Eckbar im New Yorker West Village, die von Milk & Honey Besitzer Sasha Petraske eröffnet wurde. Solide Cocktails, freundliche Barkeeper, frische Zutaten

ZUR PERSON

Alter: 41

Barkeeper: Seit 1996

Hobbys: Fahrradfahren, Schwimmen und Reisen. Ein Grund fürs Reisen ist das Tauchen. Alastair liebt das Meer. Als Kontrast fährt er im Winter Ski. Seit Kurzem hat er auch angefangen zu segeln.

Traum: Die Stadt in den nächsten 10-15 Jahren verlassen, sich ein Boot im Mittelmeer kaufen. Vielleicht sogar eine eigene Tauchschule eröffnen.

– für Alastair schlicht der perfekte Ort, um etwas trinken zu gehen. Wahrscheinlich spielt aber auch noch etwas ganz anderes eine Rolle: direkt gegenüber liegt die Strasse, in der er damals lebte und seine Passion erst so richtig erwachte.

Photo Credit: Anni Katrin Elmer

Daniel Staub

EMPFIEHLT WEITER

die folgenden Bars in London:

- 69 Colebrooke Row
- Bar Termini
- Dandelyan
- Zetter Townhouse
- Rules
- Mr. Foggs Residence
- Swift
- The American Bar
- The Connaught Bar

BARTENDER INTERNATIONAL

Wir wollen internationale Bartender den Leserinnen und Lesern etwas näher bringen. Etwas über ihre Person erzählen und jeweils auch zeigen, wie sie leben. Mit dieser Rubrik haben wir Daniel Staub beauftragt, uns jeweils den Inhalt zu liefern. Daniel Staub betreibt seit einiger Zeit einen eigenen Blog, wo er spannende Begegnungen aus der internationalen Barszene präsentiert. Schauen Sie rein: thepouringtales.com oder liken Sie die Seite auf [facebook.com/thepouringtales](https://www.facebook.com/thepouringtales).

